

6.

Graf Franz Maximilian.

Geb. 1639. den 22 November zu Wien, wurde kaiserlicher geheimer Rath, Harschierhauptmann und Cämmerer, auch Ritter des goldnen Vlieses, dann der Kaiserin Oberhofmeister. Ausser der Herrschaften Arnstein, Dobrschitz und Neuhauß, welche er aus väterlicher Erbschaft hatte, nahm er auch 1667. die Herrschaft Friedeburg wieder in Besitz. Er ließ mit seinem Bruder Heinrich Franz folgende Münzen gemeinschaftlich prägen.

XXXVI.

Graf Franz Maximilians gemeinschaftlicher Thaler.
N.° XV.

FRANZ MAXimilian HEINR.icus FRANZ. COMIT. es IN MANSFELT Der völlig geharnischte, auf einem auf der Pferddecke, mit dem vermehrten Wappen in einem gekrönten Schild geschmückten, gegen die linke Seite gekehrten Turnierpferd sitzende S. Georg, mit einem Speer den unten liegenden Lindwurm in den Rachen stossend. Ober des Ritters Kopf schwebt der Reichsapfel in dem Umschriftsrand.

Rückseite. NOB:iles DOM:ini IN. HELDRVNGEN. SEB:urg Et SR:raplau. Das vermehrte Wappen. Neben den Helmen stehen des Münzmeisters, Koburgers, Namensanfangsbuchstaben AB—K und neben der Mitte des Schilds die gleichfalls getheilte Jahrzahl 16—67.